



## «OID» – Sprechen Sie eHealth?

**Verstehen, was gemeint ist –  
RefData schafft Klarheit in der eHealth-Community**

# Im Dienste der eHealth-Community

RefData betraut e-mediAT mit dem Aufbau und  
Betrieb der Stammregistrierungsstelle

---

---



«Wir schätzen es, uns für die anspruchsvolle  
Aufgabe auf die Kompetenz und Erfahrung von  
e-mediAT verlassen zu können.»

Walter P. Hölzle, Präsident RefData Stiftung

Die Strategie eHealth Schweiz sieht die flächendeckende Anwendung des elektronischen Datenaustausches im schweizerischen Gesundheitswesen vor. Grundlage dafür ist ein neues und einheitliches Referenzierungssystem für sämtliche Objekte des Gesundheitswesens auf der Basis von eindeutigen Zahlencodes, sogenannten OIDs (Object Identifiers).

**e-mediAT verwaltet OID-Knoten für eHealth Schweiz.** Per 2011 übernimmt die RefData in Absprache mit Bund und Kantonen die Verwaltung des OID-Knotens (eHealth-CH; 2.16.756.5.30). Die operative Verantwortung für den Aufbau und den Betrieb der entsprechenden Stammregistrierungsstelle und für den OID-Knoten überträgt RefData an e-mediAT. Damit wird e-mediAT künftig sämtliche Produkte, Partner und formularisierten Dokumente des schweizerischen Gesundheitswesens nach dem international anerkannten OID-Prinzip referenzieren.

Bereits heute stützt sich e-mediAT in ihrer Tätigkeit auf die Erfahrung und Vernetzung von GS1, dem Kompetenzzentrum der Schweizer Wirtschaft für globale Identifikationsstandards und Datenaustausch. e-mediAT wird diese Zusammenarbeit für die Einführung des neuen Standards intensivieren.

Eine Referenzierung erfolgt kostenlos. Zudem gewährleistet e-mediAT im Sinne eines Service public den öffentlichen Zugang zu den Daten zum Selbstkostenpreis.

# Object Identifiers (OIDs)

Eindeutig und allseits gültig

---

---



«Die eindeutige Identifikation gemäss OIDs spielt eine Schlüsselrolle beim reibungslosen Informationsaustausch und damit für den Erfolg von eHealth.»

Adrian Schmid, Leiter Geschäftsstelle «eHealth Suisse»

eHealth beruht auf dem elektronischen Datenaustausch zwischen den verschiedenen Teilnehmenden des Gesundheitsmarktes und hat zum Ziel, mehr Sicherheit und Qualität im Gesundheitswesen zu schaffen und langfristig zur Stabilisierung der Kosten beizutragen.

**Maschinenlesbare Codierung.** Damit der elektronische Datenaustausch funktioniert, muss Information jeweils so gestaltet sein, dass sie von allen Systemteilnehmenden gleichermaßen erkannt und den definierten Informationskategorien zugeordnet werden kann. Einfach gesagt muss zum Beispiel ein Rezept als solches erkannt werden, genauso wie der ausstellende Arzt, das entsprechende Medikament, der betroffene Patient, die gewählte Therapie usw. – sie alle müssen jeweils eindeutig identifizierbar sein. Diese Identifizierung geschieht mittels Codes.

Aktuell gelangen im Gesundheitswesen verschiedene Codes zur Anwendung; der in der Schweiz am weitesten verbreitete unter ihnen ist der von e-mediat vergebene Pharmacode für Medikamente. Damit werden Medikamente in den erhältlichen Packungseinheiten eindeutig identifiziert und so mit klinischen wie ökonomischen Informationen verknüpft. Der Pharmacode wird heute in sämtlichen Softwaresystemen von z.B. Apotheken, Klinikinformationssystemen oder Krankenversicherungen eingesetzt.

**Code-Systematik der Zukunft.** Sollen alle Güter im Gesundheitsmarkt mit ihren Logistikeinheiten maschinenlesbar referenziert sein, ist dies nur über die führende Code-Systematik von GS1 möglich. Diese ist bereits weltweit im Detailhandel etabliert. Sie umfasst unter anderem die GTIN (Global Trade Item Number) sowie die GLN (Global Location Number). Mit der GTIN und ihren systematisierten Attributen lassen sich für Medikamente und Medizinalprodukte weit mehr Objekte und Informationen codieren als mit dem Pharmacode. Über die GLN werden Personen und Institutionen als Akteure im Gesundheitswesen referenziert. Der Einsatz von GTINs und GLNs dient der Verbreitung von OIDs.

OIDs sind Zahlenketten, die nach einer einheitlichen Regel aufgebaut sind. Sie erlauben die eindeutige Kennzeichnung von Objekten aller Art. Das können Institutionen, Personen, Dokumente, Nachrichten, Waren, Zertifikate usw. sein. Beim elektronischen Datenaustausch stellen OIDs sicher, dass die Schranken in gemischten Systemen vermindert werden, und Informationen möglichst reibungslos ausgetauscht werden können (Interoperabilität).



---

---

**OID 2.16.756.30:  
Das Schweizer eHealth-Universum**

2.16.756.30: So lautet die Zahlenfolge des OID-Knotens für eHealth Schweiz. Sämtliche Objekte – egal ob Waren, Informationen, Institutionen oder Personen –, deren Referenznummer mit dieser Zahlenfolge beginnt, gehören gewissermassen dem (Schweizer eHealth-Universum) an. Dank des gemeinsam verwendeten neuen Codierungsstandards können sich alle Teilnehmenden dieser eHealth-Community sicher, kostensparend und schnell austauschen – zum Wohle des Patienten, dessen Gesundheit und Wohlergehen stets im Zentrum stehen.

# Drei Spezialisten mit grosser Erfahrung

## Alles, was es braucht für Logistik, Medikation und Abrechnung

Für die Einführung der neuen OIDs im schweizerischen Gesundheitswesen setzen Bund und Kantone auf die Erfahrungen und Kompetenzen erfolgreicher Organisationen und Unternehmen im Bereich von Registrierung und elektronischen Datenbanken.



«Bereits heute vermitteln unsere Datenbanken wesentliche Informationen zu Produkten und Partnern im Gesundheitswesen. Als Dienstleister der Wahl für das Einrichten und Betreiben künftiger Referenzdatenbanken werden wir unser spezifisches Know-how für die erfolgreiche Umsetzung von eHealth einsetzen können.»

Ulrich Schaefer, Leiter e-mediat

### RefData

Als unabhängige Stiftung übernimmt die RefData die kostengünstige, sozialverträgliche und volkswirtschaftlich relevante Referenzierung von Produkten, Dienstleistungen, Personen und Institutionen. In der Stiftung sind alle bedeutenden Fachverbände aus dem schweizerischen Gesundheitswesen vertreten. Im Jahre 2001 wurde der Stiftung RefData die exklusive Bewirtschaftung der GS1-Referenzierung von Produkten und Partnern auf dem Schweizer Gesundheitsmarkt übertragen.

[www.refdata.ch](http://www.refdata.ch)

### e-mediat

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Errichtung und den Betrieb von Datenbanken für das schweizerische Gesundheitswesen.

Unter der Dachmarke INDEX vertreibt e-mediat massgeschneiderte Stammdatenprodukte für die verschiedensten Anwender wie Apotheken, Drogerien, Grossisten, Spitäler, Heime und Versicherungen. Neben ökonomischen Daten werden damit auch die Inhalte des bekannten Arzneimittel-Kompodiums der Schweiz® vermittelt. Unter der Bezeichnung swissINDEX® bietet e-mediat eine Basisversion der verschiedenen INDEX-Produkte zur kostenfreien Identifikation von Produkten an.

[www.e-mediat.ch](http://www.e-mediat.ch)



 e-mediat



### GS1 Schweiz

GS1 Schweiz (Global Standards One) ist das Kompetenzzentrum der Wirtschaft für Standards, Logistik, Supply- und Demand Management. Die Not-for-Profit-Organisation ist eine von weltweit über 109 GS1-Organisationen und hat mehr als 4700 Firmen und Verbände als Mitglieder. Sie setzt sich ein für globale Identifikationsstandards, Datenaustausch, standardisierte Prozesse, Fachinformationen sowie Netzwerke zwischen Handel und Industrie.

[www.gs1.ch](http://www.gs1.ch)



«Mit unserer breiten Verankerung in der Schweizer Wirtschaft können wir wesentlich zu einer raschen und flächendeckenden Einführung der neuen OIDs im Schweizer Gesundheitswesen beitragen.»

Nicolas Florin, Geschäftsführer GS1 Schweiz

# Was ist eigentlich ...

## Die wichtigsten Begriffe in Kürze

### ... ein OID?

Object Identifiers (OIDs) sind ein Instrument zur weltweit eindeutigen Identifikation von Informationsobjekten und sind ISO normiert.

OIDs werden in der Kommunikation zwischen Informationssystemen eingesetzt und erhöhen die semantische Interoperabilität.

OIDs werden in der Schweiz durch die Eigentümer der Objekte beantragt und zukünftig durch RefData verwaltet.

### ... eine GLN?

Die Global Location Number aus dem GS1-System ist eine 13-stellige, eindeutige Identifikationsnummer für natürliche Personen und Institutionen. Die GLN erlaubt die physische Verortung von Personen und Institutionen an einer eindeutigen Adresse. Dabei kann es sich um einen bestimmten Raum in einem Gebäude – etwa in einem Krankenhaus – handeln, um einen Anlieferort, eine Laderampe, einen Regalplatz in einem Lager oder gar um eine Mailbox.

### ... eine GTIN?

Die Global Trade Item Number (GTIN) löste 2005 die European Article Number (EAN) und den Universal Product Code (UPC) ab. Sie stellt eine international unverwechselbare Produktkennzeichnung für Handelsartikel dar und wird durch den Verband GS1 (Global Standards One) verwaltet. Neben den eindeutigen Identifikationsnummern stellt das GS1-System auch noch zusätzliche Informationen wie Mindesthaltbarkeitsdaten, Serien- und Chargennummern zur Darstellung in Strichcodes, Datamatrix oder EPC/RFID-Tags zur Verfügung.

### ... ein Pharmacode?

Der Pharmacode ist ein 7-stelliger Zahlencode, der die eindeutige Identifizierung pharmazeutischer Spezialitäten in der Schweiz ermöglicht. Er wird von der Galenica-Firma e-mediat jeweils einmal vergeben. Das System der Pharmacodes ist bislang aufgrund seiner Vollständigkeit in Softwareapplikationen für Medikation, Logistik und Abrechnung das führende Code-System. Für die Zukunft ist eine 1:1 Kompatibilität mit dem GTIN eingeleitet.

# Überzeugende Vorteile für alle

## Barrierefreier Datenaustausch – dank OIDs

Bereits heute tragen e-mediat und GS1 viel zum guten Funktionieren des schweizerischen Gesundheitsmarktes bei. Die Kooperation wird neue Möglichkeiten schaffen – zum Nutzen aller Teilnehmenden am schweizerischen Gesundheitsmarkt. So werden die OID-Massnahmen im Rahmen von eHealth die Sicherheit und Qualität massgeblich verbessern. Gleichzeitig sind sie ein wichtiger Beitrag im Hinblick auf die notwendige Kostenstabilisierung im Gesundheitswesen.

## Zentrale eHealth-Aufgaben voranbringen – zum Nutzen aller Beteiligten

	Sichere Medikation	Dezentrales Patientendossier	Effiziente Logistik
Patient	●	●	●
Leistungserbringer	●	●	●
Lieferant/Handel	●		●
Kostenträger	●	●	●

● = nur dank OIDs möglich

● = dank OIDs verbessert

Kontakt:

**RefData**

c/o e-mediat SA

Bureau de Genève

21, rue de Chantepoulet

CH-1201 Genf

Tel. +41 58 851 28 00

Fax +41 58 851 28 09

E-Mail [info@refdata.ch](mailto:info@refdata.ch)